

Halle und Umgebung.

Halle a. S. d. August.

Der Ornithologische Zentralverein für Sachsen und Thüringen hielt vor einigen Tagen in 'Friedrichs Garten' seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Zunächst wurden 4 neue Mitglieder aufgenommen. Sodann wurden junge Italiener wie Kammelmöher Führer vorgeführt, besiegeln blaue Turkeltauben von Herrn Paul Meherer und eine Kollektion Rauhstauben von Herrn Hermann Krebs. Es wurde die Ehrenpreisliste für die Ausstellung des Vereins im November d. J. bekannt gegeben, die bereits einen sehr netten Betrag für die Sieger aufweist. Der Vorsitzende gab noch einen Bericht über die Einberufung in entgegenkommender Weise bekannt, daß die Stadterhaltung in entgegenkommender Weise bekannt, daß die Stadterhaltung in entgegenkommender Weise bekannt...

Volksbildungsverein. An Stelle des Ausflugs nach Wörmitz und des bisherigen Sommerfestes findet am Sonnabend, 28. Aug., ein Dampferfahrt nach Wettin, verbunden mit Konzert, Tänzen, Preisfesten für Erwachsene, Kinderbesichtigungen, Feldreisen usw. Sodann, auch wegen Einlösung der Wirtshauskarten, im nächsten Monat. Das künftige Winterprogramm sieht 14 große Besichtigungen vor und beginnt am 25. September mit einem Vortragsabend. Der etwa am 10. September erscheinende Jahresbericht enthält außer dem ausführlichen Programm noch Mitteilungen über die Aindermäher-Vorträge, die mit Lichtbildern ausgestattet werden sollen, und über die populär-wissenschaftlichen Vortragsreisen, von denen vorläufig nur 2 stattfinden. — Herr Doktor Dr. Geheiler, 'Dichter der Gegenwart' und Herr Privatdozent Oberstaatsrat Dr. Wengeler, 'Erlie Hilfe bei Krankheiten und bei Unfällen' (mit Lichtbildern und praktischen Vorführungen). Da die Beteiligung in Anbetracht der hochinteressanten Thematik sehr stark sein dürfte, empfiehlt sich, beim Vereinsleiter, Herrn Lohse, Ratgeber, 24 III, jetzt schon Eintrittskarten voranzubestellen.

Die mittleren Eisenbahn-Beschonäre halten ihre gefällige Versammlung Donnerstags, den 12. August, nachmittags 3 Uhr im Schultheiß, Hofstraße, ab. Die Angelegenheiten der Eisenbahn-Beschonäre sind als üblich willkommen.

Der Reizeverein zu Halle, der älteste der hierorts bestehenden Militärvereine, feierte gestern nachmittags und abend sein 49jähriges Bestehen in Brunner's 'Sollene'. Für Unterhaltung für Jung und Alt war bestens Sorge getragen. Die Feste beim Preisfesten am Freitagabend wurden durch sehr schöne, zum Teil wertvolle Geschenke ausgezeichnet.

Ein Gartenfest des Kreisverbandes der ev. Junglingsvereine soll am Sonntag, den 15. August, nachm. 2 1/2 Uhr im 'Wintergarten' (mit umgünstigen Wetter im Saal) stattfinden. Am Mittelpunkt des Festes steht der Vortrag des Herrn Kurt Dietze über die schicksalige Weltentfernung in Eisenbahn-Stationen, an der er als Vertreter Halle's samt 1000 anderen Abgeordneten aus 26 Nationen teilnehmen. Ferner wird Herr Kanzleisekretär A. D. Staub zu sprechen über: 'Meine Augluste 1870'. Vorträgen und Gesangsbeiträgen, sowie turnerische Vorführungen werden das Fest verschönern. Alle Eltern, Arbeitgeber und Freunde der Jugendpflege sind herzlich eingeladen. Festordnungen zu 15 Pfg. am Saalverwalter.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 7. August 1909.

Aufgeboten: Der Ingenieur Philipp Köpfer in Heideberg u. Emma Drein, Wismarstr. 2.

Gehilfen: Der Schlosser Karl Voigt, Schillerstr. 33, u. Helene Vogt, Blumenhalber Str. 21. Der Schlosser Walter Vogt, Gabelsberger Str. 25, u. Hedwig Befer, Dölauerstr. 15. Der Arbeiter Richard Kobold, Gr. Golenitzstr. 9, u. Minna Ziegler, Seebenerstr. 39. Der Oberfeiler Otto Korf, u. Emma Bode, Am Richtenstr. 11. Der Oberfeiler Professor Dr. med. Arthur Schulz, Herberstr. 11, u. Margarete Mathias, Kronprinzstr. 42. Der Geschäftsführer Max Rind in Etzdahl, u. Gertrud Hertel, Köthenerstr. 6. Der Kaufmann Hermann Christian Napp, Wilhelmstr. 4, u. Marie Napp, Köthenerstr. 8. Der Kaufmann Max Brauer in Arnstedt, u. Elise Florstedt, Hermannstr. 28. Der Professor Wilhelm Steinbrecht in Sennewitz, u. Lucia Fränke, Saalwerderstr. 1.

Geboren: Dem Bureaugehilfen Richard Renner S. Heinz, Goethestr. 11. Dem Schlosser Wilhelm Friede S. Frieda, Wittchenstr. 24. Dem Bauarbeiter Karl Heide S. Alfred, Neumarktstr. 11. Dem Tischler Alfred Stork S. Johanna, Hermannstr. 35. Gestorben: Des Oberpostleiters Heinrich Taube S. Hildegard, 7 1/2, Wielandstr. 26. Die Witwe Emilie Kaufmann geb. Ziegler, 74 J., Wielandstr. 5. Des Maschinenbauers Otto Strauß S. tolgob, Abotatenweg 30.

Halle-Süd, 7. August 1909.

Gehilfen: Der Schlosser Hans Klettig, Gr. Brauhausstr. 29, u. Anna Köhler, An der Wörthstr. 2. Der Kellner Paul Wagner u. Klara Weiß, Streiberstr. 28. Der Bahnarbeiter Wilhelm Heuschel, Niemenstr. 3. Paula Welle, Wertheburgerstr. 9. Der Knecht Hermann Schmidt, Schützenstr. 10, u. Bertha Angermann, Schwanenstr. 7. Der Kesselfabrikant Robert Umbehege, Spitze 29, u. Frieda Scholz, Saalberg 18. Der Feuerwehrgenosse Otto Bahmann, Jakobstr. 24, u. Antonie Delmann, Margaretenstr. 4. Der Kaufmann Hermann Heide, Leipzigerstr. 100, u. Martha Heide, Magdeburgerstr. 12. Der Schlosser Franz Baldr, Leipzig, u. Elise Baldr, Albert-Schmidtstr. 1. Der Postkassierer Johannes Zimmer, Steele, u. Helene Kriebler, Sternstr. 5. Der Bäckermeister Hermann Rapp, Reifstr. 25, u. Anna Witz, Reifstr. 28. Der Hilfsanzuggehilfen August Förster, Merzstr. 1. Marie Schreiber, Bebenstr. 23. Der Handelsmann Oscar Nagde, Pfälzerstr. 10, u. Elisabeth Heide, Taubenstr. 5. Der Schlosser Johann Tischert, Rützelhof 10, u. Marie Köpfer, Eisenstr. 8.

Geboren: Dem Kellner Walter Rohlfen S. Luise, Magdeburgerstr. 47. Dem Dreier August Kaufmann S. Kurt, Spitze 27. Dem Knecht Otto Jöbner S. Karl, Liebenauerstr. 166. Dem Kaufmann Otto Jöbner S. Kurt, Glauchestr. 39. Dem Verlagsredakteur Adolf Wolff S. Gertrud, Thomajustr. 17. Dem Kaufmann Anton Krole S. Hermann, Zwingenstr. 10. Dem Hofrat Konrad Klettigmann S. Armin, An der Wörthstr. 7. Dem

Geschäftsführer Clemens Lüttes T. Helena, Bebenstr. 1. Dem Schättemacher Leo Willich T. Dorothea, Töpferplan 9. Gestorben: Des Bauarbeiters Richard Wolff, 82 J., Al. Ulrichstr. 7. Des Bauarbeiters Gustav Kraft M. tolgob, Südr. 56. Des Kaufmanns Karl Ziehe Gehrard Klara geb. Wülfhoff, 35 J., Steg 16. Der Leiter der Schuptruppe Wilhelm Richter, 26 J., Garnisonlazarett. Des Kellners Richard Ziegler aus Berlin T. Gertrud, 9 J., Rintin.

Auswärtiges Aufgebot.

Der Rgt. Eisenbahnbetriebl. U. R. A. Berke, Halle a. S., u. M. F. Bork, Neubadensleben.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 7. August 9 Uhr abends and 8. August 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeitsgrad, Wind, Maximum der Temperatur am 7. August, Minimum in der Nacht vom 7. August zum 8. August, Niederschlags am 8. August 7 Uhr morgens.

Table with 2 columns: 8. August 9 Uhr abends and 1. August 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeitsgrad, Wind, Maximum der Temperatur am 8. August, Minimum in der Nacht vom 8. August zum 9. August, Niederschlags am 8. August 7 Uhr morgens.

Wetter-Aussichten.

- 10. August: Wolke mit Sonnenschein, normal warm, windig. 11. August: Teils heiter, teils bewölkt, warm, frisch, windig. 12. August: Wolke, schwül, Gemitter, teils heiter, teils bewölkt. 13. August: Ungewiss, wolke mit Sonnenschein, warm. 14. August: Teils bewölkt, teils heiter, warm, meist trocken.

Provinzial-Nachrichten.

Des Giftmordes verdächtig.

Leipzig, 8. Aug. Vor ungefähr acht Wochen wurde der hier Sternwartenstraße 23 wohnhafte Stellmacher Ditto Rother in Untersuchungshaft genommen, weil er verdächtig ist, seine Ehefrau und sein junges, noch nicht 2 Monate altes Kind vergiftet zu haben.

Rother hat der Frau, seine Frau aus der Welt zu schaffen, maßgeblich schon seit Jahresfrist gefacht. Er wußte jedenfalls, daß eine Vergiftung durch Bleiweiß nur ganz allmählich erfolgt und daß lediglich unaufrichtig seine Zerföhrung auf den menschlichen Körper ausübt. Nach dem Umzuge der Familie nach der Sternwartenstraße scheint Rother die Mengen Bleiweiß, die er unaufrichtig unter Kaffee, Tee und Speisen seiner Frau mischte, vergrößert zu haben, denn schon seit Anfang dieses Jahres, zu welcher Zeit der Wohnungswechsel stattfand, klagte Frau Rother den Nachbarleuten nach dem Genuß des Morgenkaffees über Unwohlsein und äußerte dabei den Verdacht, daß ihr Mann sie vergiften wolle. Dabei war er alles andere als das Mutter eines Gemannes. Bis zum letzten Tage vor der Ende März erfolgten Niederkunft der Frau Rother zwang sie der Gemann, ihrer Beschäftigung als Kasserin in einer hiesigen Buchbinderei nachzugehen und vor der üblichen Zeit das Wochenbett zu verlassen.

Vor ihrem Tode war Frau Rother ca. 6 Wochen krank. In dieser Zeit fand sie auch eine Quantität Zuder mit Bleiweiß vermischt. Als sie ihrem Manne darüber Vorhalt machte, riß dieser ihr den Zuderbehälter schnell aus der Hand und schüttete den ganzen Inhalt zum Fenster hinaus auf die Straße. Ein von Frau Rother hinzugezogener Arzt ordnete schließlich die Ueberführung nach dem Krankenhaus St. Jakob an, trotz des Protestes des Rother. In er wußten ihr ferner, daß am Tage vor der Entlassung der Frau Rother der Zimmerherr B. durch ein Fenster den Rother beobachtete, wie er in zwei Eüßen etwas mischte und verdächtige Manipulationen vor nahm. Es scheint, daß Rother an diesem Tage seiner Frau eine größere Dosis Bleiweiß betäubend genußt hat, denn tags darauf verfiel sie in den Zustand so sehr, daß sich ihre sofortige Entlassung in das Krankenhaus notwendig machte. Der Arzt hatte alle Anzeichen einer Bleiweißvergiftung mit Sicherheit festgestellt. Dieser hatte auch sofort zwei Schüßketten von der Sache verhängt, die bald darauf in der Wohnung des Rother erschienen. Dieser widerlegte sich der Ueberführung seiner Frau auf das entlassene, so daß die Beamten schließlich mit Anlegung der Fesseln drohten. Rother mußte seine Frau nach dem Krankenhaus begleiten, wo kurz darauf seine Verhaftung erfolgte.

Auf die Angaben der Ehefrau hin wurde schließlich das am 13. Mai plötzlich verlorbene Kind Gertrud ausgegraben, und die Untersuchung der Leiche ergab, daß das kleine Wesen ebenfalls mit Bleiweiß vergiftet worden war.

Der Lebenswandel Otto Rother, der bei einer angenehmen Leipziger Firma als Stellmacher beschäftigt war, wirkt nicht das beste Licht auf ihn. Er unterließ hinter dem Rücken seiner Ehefrau verschiedene Verleumdungen. So verlorbe er sich am Himmelstags des vergangenen Jahres mit einem auf dem Königspfad mothenen Dienst-mädchen und schenkte diesem den seiner Frau heimlich entwendeten Trauring. Die arbeitsame, von den Hausbewohnern als freundliche und brave Hausfrau geschätzte, Bedienungswerte Frau Rother widerlegte sich einer Trennung von ihrem Manne durchaus nicht, doch wollte sie erst ihre Genesung abwarten.

Am Tage nach dem Ableben der Frau Rother wurde die Wohnung von Kriminalbeamten sorgfältig durchsucht und hierbei auch eine Tüte, die noch einige Lot Bleiweiß enthielt, gefunden. Als Rother verhaftet wurde, erschrak er zwar heftig, stellte jedoch hartnäckig jede Schuld in Abrede. Als er im pathologischen Institut

der Leiche seiner Frau gegenübergestellt wurde, trug er ein ziemlich ruhiges Wesen zur Schau.

Untersuchung der Schulkinder.

Sondershausen, 7. Aug. Das Fürstliche Ministerium hat an sämtliche Gemeinden den Verfügungen erlassen auf Anfehlung von Schulärzten. Mindestens zweimal im Jahre sollen die Schulkinder ärztlich untersucht werden. In den Städten unseres Fürstentums besteht diese Einrichtung übrigens schon einige Jahre.

Gabelsberger Stenographentag in Merseburg.

Merseburg, 8. Aug. Der Gabelsberger Stenographenverband für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt, der rund 4000 Mitglieder zählt, hielt am 7. und 8. August hier seine 30. Jahresversammlung ab.

Am Sonnabend wurden in einer Vertreterversammlung die inneren Verbandsangelegenheiten verhandelt. Die Leitung des Verbandes liegt auf dem kommenden Geschäftsjahr in den Händen des Lehrers A. Hoppe (Halle). Sonntag vormittags wurden die Geschäftsverhandlungen und Praktikumvorlesungen sowie das Preisfesten abgehalten, für das die Stadt Merseburg und die Provinz Sachsen Ehrenpreise gestiftet hatten. Gegen Mittag begann die öffentliche Vertreterversammlung. Der 1. Vorsitzende begrüßte im Namen des Verbandes die aus nah und fern zahlreich herbeigekommenen Kunstgenossen und die Mitglieder des Ehrenauschusses. Stellvertretender Bürgermeister Dr. Haake hielt im Auftrage der Stadtverwaltung die Begrüßung aus herzlichste willkommen. Redakteur Dr. Leo (Halle) hielt hierauf den Festvortrag über das Thema 'Der Kampf um die deutsche Einheitssteno-graphie'. Er führte aus, wie sich im Laufe der Zeit das Bedürfnis nach einer deutschen Einheitssteno-graphie immer mehr geltend gemacht habe, wie die Einheitssteno-graphen aber dann leiber durch die Schematisierung wieder in die Brüche zu gehen drohten. Diese Erfahrung machte es den Gabelsbergerern zur Pflicht, weiter für ihre Kunst einzutreten, bis sie aus national-ethnographischen Gründen eine allgemeinere Einheitssteno-graphie auf der Grundlage des Gabelsbergerischen Systems geschaffen wäre.

In diesen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine Rede des Herrn Lehrer Hoppe an. Der Vorsitzende dankte dem Herrn Lehrer Hoppe an. Man bemerkte allezeit, wie leicht die Volksschüler das angebotene schwer zu erlernende Gabelsbergerische System begreifen.

Der Verammlung folgte ein gemeinschaftliches Festessen der Teilnehmer. Nachmittags und Abend wurden durch gefällige Veranstaltungen ausgefüllt.

Besuch des Kronprinzins.

Magdeburg, 7. Aug. Aller Voraussicht nach wird der Kronprinz am nächsten Sonntag, im Automobil nach Truppenübungsplatz Döberitz kommen, kurz nach Beginn der Rennen auf dem Rennplatz beim Herentzug eintreffen.

Ein Unterplatz für Zeppelin.

Magdeburg, 7. Aug. Die Zeppelin-Gesellschaft wird sich mit einigen Städten zwischen Friedr.hafen und Berlin in Verbindung setzen, um sich geeignete Unterplätze für die Fahrt der Zeppelin nach Berlin zu sichern. Der Caca uer Anger, der heute die Richtung der Zeppelin-haussee — eignet sich, wie die Magdeburger Zeppelin-Gesellschaft zu einem solchen Unterplatz, und es wäre mit Freude zu begrüßen, wenn die aufständigen Behörden Schritte tun würden, um einen solchen einfachen und billigen Unterplatz in Magdeburg anzulegen und diesen Anschluß nach Friedr.hafen zu meiden. Die Zeppelin-Gesellschaft würde dann wohl die nötigen Gesichtspunkte, nach denen man zu arbeiten hätte, angeben.

Biertrieb.

Mühlhausen, 8. Aug. Die Eröffnung des Biertriebes am 2. Oktober für 4. Jzehntel Liter hatte die sozialdemokratische Partei veranlaßt, eine Volksversammlung einzuberufen, in der von etwa 1200 Personen beschloffen wurde, alle die Brauereien und Wirte zu kontrollieren, die einen höheren Preis als 14 Pfg. für 4 Jzehntel Liter Lagerbier fordern.

Größenroda, 7. Aug. Hier haben die Biertrinker Streitigkeiten. Während am ersten Schützenfesttag 16 Hektoliter Bier verkauft wurden, konnten am zweiten Sonntag, wo auch günstiges Wetter war, nur 4 Hektoliter verzapft werden.

Musikbahn Mühlhausen-Schleuditz.

Schleuditz, 7. Aug. Die Etrede über den Wilhelmssplatz ist durch Ausschachten und Besichtigung der Linienführung so weit fertiggestellt, daß die Schienen verlegt werden konnten, womit ein Anschluß an die große Wagenhalle hergestellt ist. Nur wenige Tage noch wird es bedürfen und der Schienenweg erstreckt sich bis Alt-Scherbitz.

Leider liegen von dort ab bis an die Gemarung des Ritterguts Mordelwitz die Arbeiten für den Bahndamm noch immer brach, da die Abriegelung der Gemeinder Rappitz und Mordelwitz gegen das Bahnprojekt noch immer nicht befristet werden konnte.

Ein Gedenktag des Königs.

Leipzig, 7. Aug. Der König hat in seiner Eigenschaft als Rector magnificentiissimus anläßlich der Universitäts-jubiläum den am 29. April wegen Zweifeln am pafes mit mehreren Waffenzug in vier Monaten Festungs-befehl erhalten. Der König hat in seiner Eigenschaft als Rector magnificentiissimus anläßlich der Universitäts-jubiläum den am 29. April wegen Zweifeln am pafes mit mehreren Waffenzug in vier Monaten Festungs-befehl erhalten. Der König hat in seiner Eigenschaft als Rector magnificentiissimus anläßlich der Universitäts-jubiläum den am 29. April wegen Zweifeln am pafes mit mehreren Waffenzug in vier Monaten Festungs-befehl erhalten.

Schmerer Diebstahl auf der Dresdener Bogelweide. Dresden, 7. Aug. Gestern abend wurde auf der Bogelweide ein patenleider Mann festgenommen, der mit großer Dreistigkeit einem Festbühnen eine Wilkianatandem im Wert von 400 Mark aus dem Schiffsap, ohne daß der Besondere es bemerkte. Der Dieb war indes beobachtet worden. Er ist aus ruffisch Polen zugereist und scheint ein 'hervorragendes' Mitglied einer Bande von Taschendieben

